

Zu den Ursprüngen von "Stadt im Mittelalter"

Maria Seier

Dienstag, 10.10.2017, 16:15 – 17:45 Uhr

Mittwoch, 11.10.2017, 9:15 – 10:45 Uhr

Folgt man Lewis Mumford und seinem 1961 erschienenen Klassiker "The City in History", dann war es allen Hochkulturen zueigen, Städte zu bauen, sodass sich die Geschichte der Stadt mehrere Jahrtausende zurückverfolgen lässt. Für unseren Kulturraum verorten wir die Wurzeln städtischer Traditionen rund ums Mittelmeer bei den Hellenen und Römern, von wo sie während der römischen Kaiserzeit in Gebiete nördlich der Alpen transferiert wurden - man denke an Städte wie Trier, Regensburg oder Köln, die in den ehemals römischen Provinzen links des Rheins und rechts der Donau entstanden. Doch wie gestaltete sich Stadtentwicklung im Norden des heutigen Deutschlands? Dieser Frage soll am Beispiel der Städte Bremen und Lübeck nachgegangen werden und dabei im Besonderen die Bedeutung von Handel und Markt für die Entwicklung von Siedlungen in Richtung Stadt beleuchtet werden.

Literatur

Literatur wird demnächst auf Moodle bekanntgegeben.